

Besten
cken
eider
wachsene
ter-Anzüge
r-Strümpfe
sen, Socken
auswahl
en
orzheim
e 27.
arbeiten.
Robert Funt, Per-
er, Schreiner,
arbeiten, sowie
gung der Einzelgen
abends 6 Uhr, be
selbst auch die Unt
925.
Baumeister W a b e.
Neuheiten
Mantel-Stoffen, Samt
de für die
Winter-Saison.
Rennen
macht...
Extra
qualität!
Schuhe u. Leder
KURC
äder
ime.
72.—, 85.—
80.—, 96.—
schlag.
14.— Aufschl
enlager versehen
stille 2jährige
abelbruch.
5, 3.95, 4.80,
1.35, 1.65.
chen Katalog über
anie Cassel.
ie frei Haus:
-Britetts,
ie alle Sorten
er,
len-Gandlung.
. 12.
arten
in der
Neuenbürg.

Bezugspreis:
 Halbmonat. in Neuenbürg 75 Goldpf. Durch die Post im Orts- u. Oberamtsbezirk, sowie im In- und Ausland 95 Goldpf. m. Postbestellg. Preise freibleib. Nachrechnung vorbehalten. Preis einer Nummer 10 Goldpf.
 In Füllen höh. Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung od. auf Rückerstattung des Bezugspreises.
 Bestellungen nehmen alle Poststellen, sowie Agenturen u. Austrägerinnen jederzeit entgegen.
 Büro-Rente Nr. 34
 O. W. - Druckerei Neuenbürg.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.
 Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Anzeigenpreis:
 Die einsp. Zeile oder deren Raum im Bezirk 20, außerhalb 25 Goldpf. Rekl.-Zeile 80 Goldpf. m. Inf.-Streu. Kollekt.-Anzeigen 100, Zuschlag. Offerte und Auktions-eröffnung 20 Goldpf. Bei größeren Aufträgen Rabatt, der im Falle des Mahnverfahrens hinfällig wird, ebenso wenn Zahlung nicht innerhalb 3 Tagen nach Rechnungsdatum erfolgt. Bei Tarifveränderungen treten sofort alle früheren Vereinbarungen außer Kraft. Fernsprecher Nr. 4. Für telefonische Aufträge wird keinerlei Gewähr übernommen.

Nr. 217. Donnerstag, den 17. September 1925. 83. Jahrgang.

Deutschland.
 Berlin, 16. Sept. Lohnsteuer soll nicht mehr erhoben werden, als unbedingt gebraucht wird. Der Reichsfinanzminister hat folgendes Gesetz erlassen: Uebersteigt das Einkommen an der Lohnsteuer in der Zeit vom 1. Oktober 1925 bis zum 31. März 1926 oder später in einem Zeitraum von zwei aufeinanderfolgenden Kalendervierteljahre den Betrag von 600 Millionen Reichsmark, so hat die Reichsregierung einen Gesetzesentwurf vorzulegen, der eine Erhöhung der Abzüge bei kinderreichen Familien und des steuerfreien Betrages herbeiführt.
 Die deutsche Stellungnahme zu den Ostverhandlungen.
 Berlin, 16. Sept. Man ist hier davon überzeugt, daß in den Ostverhandlungen der bevorstehenden Ministerkonferenz der Charakter der Konferenz als Kollektsammlung festgelegt werden wird. Die „Tägliche Rundschau“, deren Neuerungen ja bei allen Beziehungen zu Dr. Stresemann besondere Bedeutung beizumessen ist, rechnet damit als mit einer feststehenden Tatsache. Im übrigen vertritt man auf deutscher Seite nach wie vor den Standpunkt, daß, nachdem die Londoner Juristenkonferenz sich lediglich mit dem Rheinabstuf befafst habe, die Arbeiten der Konferenz in derselben Weise abgegrenzt werden müssen. Die alliierten Abreden, den Tscheden und Polen eine Teilnahme zu sichern, sind nun allerdings inzwischen mit unüberwindlichem Eifer fertiggestellt. Die deutschen maßgebenden Stellen lehnen diese Heranziehung auch in der Form der Parallelkonferenzen, die den Grundgedanken der deutschen Anregung absolut widerlaufen, auf das Entschiedenste ab. Das deutsche Memorandum, das den Anstoß zur Aufstellung der Ostfragen darstellt, bezog sich, wie trotz aller Demenstis immer wieder fest unterstrichen werden muß, lediglich auf die Weisfrage. Was wir gegebenenfalls später mit den Tscheden und Polen vereinbaren müssen, ist unsere persönliche Angelegenheit. Diesen Standpunkt vertreten bisher auch die Engländer. Für Deutschland kommen jedenfalls nur zwei zeitlich und örtlich verschiedene Konferenzen in Frage.
 Interalliierte Kontrolle in den Zunderwerken.
 Die Zunderwerke in Tessa wurden am Dienstag neuerdings einer Untersuchung durch ein französisches Mitglied der interalliierten Kontrollkommission unterworfen. Der Kontrollbesuch verlief ohne jeglichen Zwischenfall.

Frankreich.
 Prag, 16. Sept. Der „Sensov“, das Blatt des tschechischen Ministerpräsidenten, verlangt neuerdings die verschärfte Durchführung der alliierten Kontrolle über die deutsche Flugzeugfabrikation und fordert sogar, daß diese Kontrolle auch auf die Produktion ausländischer Flugzeugfabriken ausgedehnt werde, wo das Blatt deutschen Einfluß wittert. — Das Blatt verweist sich dabei auf die Behauptung, daß die Fabrik Koller in Amsterdam eine Lieferung von 1000 Flugzeugen für Deutschland abgeschlossen habe. Diese Flugzeuge könnten allerdings nicht nach Deutschland geschickt werden, da sie den Vorschriften der Vorkriegskonferenz nicht entsprächen, aber sie würden wahrscheinlich gegen eine bestimmte Jahresrate von Koller für Deutschland aufbewahrt werden. (!) Das Blatt weiß aber noch viel mehr, als diese Klugheit. Es glaubt, daß die Zahl der von Deutschland im Ausland unterhaltenen Flugzeuge mit nicht weniger als 2000 angegeben zu können. (!)
 Eine ernsthafte Polemik gegenüber solchen durch nichts begründeten Behauptungen erlirbt sich. Es ist aber bezeichnend, wie offenbar unter französischem und italienischem Einfluß sogar die offizielle Berichterstattung in Prag gegen eine gesunde, freie Entwicklung des deutschen Flugzeugwesens Stimmung zu machen sucht, und dies zu einer Zeit, wo der tschechische Außenminister Dr. Benech es mehrfach für notwendig empfunden hat, die guten Beziehungen zwischen Deutschland und der Tschekoslowakei zu betonen.
 Gailoux' Vantobollmacht für die Schuldregelung.
 Paris, 16. Sept. Finanzminister Gailoux reist morgen nachmittag zusammen mit der Schuldendelagation vom Bahnhof St. Lazare ab. Er wird um 7 Uhr abends in Le Havre ein treffen und sich sofort an Bord des Dampfers „Paris“ begeben, der morgen abend nach Newyork ausläuft. In der Nacht vom 22. zum 23. September kommt die „Paris“ in Newyork an. Die Mitglieder der Schuldendelagation sind von Gailoux verflücht worden, der Presse keinerlei Erklärungen abzugeben. Gleichzeitig hat Gailoux zu verstehen gegeben, daß die internen Beratungen im Schöße der Kommission während der Ueberfahrt nach Newyork eifrig fortgesetzt werden sollen. Im heutigen Ministerrat berichtete Gailoux wie das amtliche Communiqué mittelst, über den Stand der Frage der Regulierung der interalliierten Schulden, sowie über die Bedingungen, unter denen angesichts der Beratungen in Washington während der beiden letzten Tage die französische Schuldenkommission ihre Amerika-reise antritt. Ministerpräsident Painlevé seinerseits erklärte nach Schluß des Ministerrats: „Die Vorkläge Gailoux“ sind einstimmig gebilligt worden und Gailoux erhielt alle Vollmachten, in Washington im Namen Frankreichs zu sprechen.“
 Englische Einstellung des Volkes gegen Deutschland.
 London, 16. Sept. In diesem Regierungskreis berührt großer Optimismus für die in Aussicht stehende Ministerkonferenz über den Sicherheitspakt. Man glaubt, daß es gelingen wird, die Schwierigkeiten zu überwinden und bindende Vereinbarungen mit Deutschland zu treffen. Das Organ des Foreign Office, der „Daily Telegraph“, gibt dieser optimistischen Auffassung in einem Leitartikel Ausdruck. Das Blatt erklärt in bezug auf die Ueberreichung der Einladung an Deutschland, die vom Ministerium Luther im Februar so unerwartet eingeleitete Bewegung sei dadurch dem entscheidenden Stadium näher gebracht. Die Konferenz wird in Großbritannien mit starkem Interesse erwartet. Ihre erste, und soweit England in Betracht kommt, hauptsächlichste Aufgabe sei die Aufhebung eines Paktes auf Grund des deutschen formellen und freiwilligen Anerbietens, wodurch die bestehende Befugnisse als festgelegt und unantastbar erklärt wird. Die Festlegung und Garantierung der Befugnisse liegt, wie jetzt niemand bestreiten wird, in direktem Interesse Englands, das durch die Siderung dieser Grenze Belgien gesichert sehen will.
 Festlegung der Doppelkonferenz.
 London, 16. Sept. In den bevorstehenden Ostverhandlungen behält der „Daily Telegraph“ in seinem heutigen Beitrage, daß Vertreter der Tschekoslowakei und Polens an ihnen teilnehmen werden, daß die östlichen Schiedsverträge aber erst in einem weiteren Stadium zur Beratung kommen werden. Er betont aber, das Streben Englands sei, an den auf den Ost verhandelnden Verhandlungen keinen aktiven Anteil zu nehmen, wodurch die volle Einwirkung Englands zugunsten der Interessen Frankreichs und seiner Ostverbündeten allerdings keineswegs ausgeschlossen ist.
 Starke Erfolge der Marokkaner.
 London, 16. Sept. Dem „Daily Express“ wird vom Kriegs-korrespondenten aus Fez telegraphiert, daß der Wihane-Höhenzug von den Rifanten nach einer blutigen Schlacht wieder zurückerobert wurde. Die Höhe wurde bei Beginn des Feldzuges von den Franzosen besetzt und dann nach verzweifeltem Widerstand verloren, sodann beim Vormarsch von Petains Armee wieder eingenommen und ist jetzt wieder an die Rifleute verloren gegangen. Man erwartet grausame Schladten, ehe die Franzosen ihn wieder einzunehmen können. Französische eingeborene Kavallerie rekonstruierte gestern die südlichen Abhänge des Massifa. Der Umhang, den die Rifis ihr bereiten, bewies, daß die Stellung stark befestigt ist. Die Rifleute greifen auch jetzt wieder Tetuan an. Der Tanagerkorrespondent des „Herald“ meldet, daß alle französischen und spanischen Kriegsschiffe sich wegen falschen Wetters auf die hohe See zurückziehen müssen. Die Verfolgung der gelandeten Truppen ist so gut wie unmöglich.
 Innerstädtischer Widerstand der Rifleute.
 Paris, 16. Sept. Nach den Berichten aus Marokko läßt sich ersehen, daß die Franzosen beim Massifa Wihane auf äußerst starkem Widerstand gestoßen sind und alle ihre Verluste, die Rifleute zu vertreiben, bis jetzt zurückgeschlagen wurden. Trotz-

dem gestern 13 Fliegergeschwader, darunter ein der Marine zugehöriges, und zahlreiche Geschäfte die Kanigärten und Unterstände der Rifleute mit einem wahren Hagel von Geschossen überschütteten, haben diese sich nicht zurückgeschlagen lassen. Wie weit die Rifleute imstande sind, ihre Vortruppen vorzustoßen zu lassen und jedenfalls die Eingeborenen von der alliierten Bewegung abzugreifen, erhellt aus der Tatsache, daß vorgestern selbst auf der Straße von Fez nach Taza ein Auto, in dem ein Kriegsberichterstatter der „Action Francaise“, ein Journalist und ein Araber saßen, von angefallenen zehn Eingeborenen angegriffen wurde. Der Industrielle wurde durch mehrere Schüsse schwer verletzt, die beiden anderen erlitten leichtere Verletzungen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.
 Neuenbürg. (Gemeinderatsung vom 15. Sept.) Die Amtsvorversammlung hat am 7. ds. Mts. beschlossen, sofort eine Kraftfahrprüfungsstelle mit dem Standort Neuenbürg anzuschaffen, wenn die Stadtgemeinde Neuenbürg ihren mit Gemeinderatsbeschluf vom 27. Jan. 1925 angelegten Beitrag von 2000 RM auf 5000 RM erhöht. Das Oberamt erlirbt demgemäß um Stellungnahme. Vom Gemeinderat wird darüber beraten und es kommt zum Ausdruck, daß der Stadtgemeinde durch die Einrichtung des Aufbewahrungsraums und durch die Einrichtung der Weiderinne an der Paradezug erhebliche einmalige und durch Heizung des Aufbewahrungsraums der Straße sowie namentlich durch die Bedienung des Unfallmeldebetriebes ganz bedeutende dauernde Kosten entstehen, daß demnach die angelegene höhere Vertragsleistung die Stadtgemeinde über Gebühr belastet. Lediglich um nicht die Verantwortung für das Scheitern des Planes tragen zu müssen, wird vom Gemeinderat beschlossen, den Beitrag der Stadtgemeinde zu der Kraftfahrprüfungsstelle von 2000 RM auf 5000 RM zu erhöhen.
 Der Gemeinderat stimmt namens der Stadtgemeinde als Grundstücksnachbarin dem Krankenhaus-Erweiterungsplan zu.
 Die Wohnung im Stadt, Neubau I auf der großen Wiefe wird in geheimer Abstimmung mit Stimmenmehrheit dem pensionierten Bahnwart Schach mietweise überlassen.
 Von der Firma Dauelsen & Sohn A.G. sind wegen der Wasserzinsberechnung und Wassermessung unterm 9. bis 11. Sept. d. J. vier Schreiben eingelaufen, welche dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurden. Vom Gemeinderat wird hierauf beschlossen, den Stadtvorstand, den Stadt, Beamten zu beauftragen, die Beschlüsse des Gemeinderats und zwar a) Verteilung des Wasserzinses für die obere Hälfte vom Rechnungsjahr 1924, b) Klärung evtl. Ordnung der von der Firma ohne Kenntnis der Stadtverwaltung zu geschuldeten Zinsen in den Jahren 1917/1924 erfolgten Wasserentnahme, c) Besen eines Wassermessers für den Verbrauch in der mittleren Senkenfabrik unverzüglich durchzuführen. In c) ist der Gemeinderat damit einverstanden, daß Oberamtsbaumeister Kübler als Sachverständiger wegen der von der Firma Dauelsen & Sohn A.G. behaupteten Interessensverletzung gehört wird. Von zwei weiteren Schreiben der Fa. Dauelsen & Sohn A.G. in anderer als der vorbesagten Sache wird ebenfalls Kenntnis genommen.
 Das Ergebnis des letzten Brennholz-Verkaufs der Stadtkasse wird genehmigt; außerdem noch der Beschluß gefaßt, um die Genehmigung einer Schuldannahme von 7900 RM, d. h. dem zusammengefaßten Beitrag der Aufwertungs-kasse Schneck, der Grundstücks-Kaufschilling dieses Jahres, der Uebernahmeerklärung für die Einrichtung des Kommunalver-bandslagers und der Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaus, nachzusehen.
 Schließlich werden noch eine Anzahl kleinerer Angelegenheiten erledigt und die Sitzung um 9 1/2 Uhr geschlossen. R.
 Neuenbürg, 15. Sept. Das Gesetz zur Änderung der Ver-fahrtsregeln und des Verfahrens und das Gesetz über Höf-änderungen sehen folgende Änderungen auf dem Gebiet der Umsatzsteuer vor:
 1. Mit Wirkung vom 1. Januar 1926 sind Privatgelehrte, Künstler und Schriftsteller von der Umsatzsteuer befreit, sofern die steuerpflichtigen Umsätze im Kalenderjahr den Betrag von 600 RM nicht übersteigen. Vom gleichen Zeitpunkt ab sind ferner von der Umsatzsteuer befreit Handlungsagenten und Makler, sofern die steuerpflichtigen Umsätze im Kalenderjahr den Betrag von 6000 RM nicht übersteigen.
 2. Mit Wirkung vom 1. August 1925 wird die Weherber-gungssteuer, die Verwahrungssteuer, die Reklamersteuer und die Anzeigensteuer, aufgehoben. Die bisher diesen erhöhten Steuern unterliegenden Leistungen sind vom 1. August 1925 ab nach den Sätzen der allgemeinen Umsatzsteuer steuerpflichtig.
 3. Mit Wirkung vom 1. Oktober 1925 wird der Satz der allgemeinen Umsatzsteuer von einundneunzig vom Hundert auf ein vom Hundert und der Satz der Hersteller- und Klein-handelssteuer von zehn vom Hundert auf siebenundneunzig vom Hundert herabgesetzt. Die auf ein und siebenundneunzig vom Hundert gesenkten Sätze der allgemeinen Umsatzsteuer und der Hersteller- und Kleinhandelssteuer haben die Monatszahler erstmals bei den Umsatzsteuer-vorauszahlungen im November 1925, die Viertelzahler erstmals bei den Umsatzsteuer-vorauszahlungen im Januar 1926 der Umsatzsteuer zugrunde zu legen. Bei den im August, September und Oktober 1925 zu leistenden Umsatzsteuer-vorauszahlungen haben die Monats- und die Viertelzahler die Steuer in Höhe von einundneunzig vom Hundert und von zehn vom Hundert zu entrichten.
 4. In den Uebergangsbestimmungen wird in entsprechender Weise wie bei den Ermäßigungen der Umsatz-

Ausland.
 Warschau, 16. Sept. In Warschau wertet man die Tatsache, daß die Ostverhandlungen über die Ostfragen mit denen über die Westfragen nach den Beschlüssen Briand und Chamberlain verknüpft sein sollen, als starken Erfolg Strazynski.
 Paris, 16. Sept. Die französische Presse stellt als Aufgabe der Konferenz in Berlin die Antikämpfung von Beziehungen zu Russland mit Rücksicht auf den Sicherheitspakt fest.
 London, 16. Sept. Auch englische informierte Presseäußerungen bestätigen heute die Teilnahme Polens und der Tschekoslowakei an den Ostverhandlungen.
 Alliierte Hege gegen die deutsche Luftschiffahrt.
 Seit einiger Zeit vermehren sich in der italienischen Offent-lichkeit nach unseren besonderen Informationen die Angriffe gegen die deutsche Luftschiffahrt. Man weist darauf hin, daß Deutschland mit dem dichtesten Netz von Fliegerlinien versehen ist. Und zwar mit einem so dichten, wie es durch die Bedürfnisse des deutschen Verkehrs nicht gerechtfertigt ist, ja nur zum Schaden der deutschen Eisenbahn, der dieser Luftverkehr die Reisenden erster und zweiter Klasse in schädlicher Weise entziehe, eingerichtet wurde. Man unterstellt, diese Ausbeutung der deutschen Luftschiffahrt sei geradezu ein Affront gegen den Dombauplan, dessen Durchführung durch diesen Entzug der Einnahmen aus dem Eisenbahnverkehr unmöglich gemacht werde. Was treibe in Deutschland einen Kult der Fliegerwaffe, und das Reich wie Staaten und Gemeinden, auch Privatgesellschaften wären stets auf das bereitwilligste bei der Hand, das Reisen-geheimnis der deutschen Luftschiffahrt zu decken, um sie über alle Grenzen hinaus auszuweiten. Was wolle denn Deutsch-land mit der ungeheuren Menge von Verursachern, die es heranzüchte? Daß hinter müsse etwas Besonderes stehen. Die subtile Unterdrückung der Luftschiffahrt nicht zum Kriege, nur zum Verkehr, sei selbstverständlich Deutschei. Der letzte Jovrd dieser übertriebenen Ausbeutung sei, den Ausbau von Flieger-schulen zu rechtfertigen und eine überstarke Anzahl von Flieger-ern heranzubilden, um die Luftwaffe als Träger des Weltverkehrs, mit dem man die Nachbarn im Falle eines Krieges niederzumpfen wolle, zur Hand zu haben. Es sei eine deutsche Waffen-rikung, nur auf ein anderes Gebiet übertragen. Mitgeteilt wurde auch, daß die Zentralstelle der Verbreitung dieser un-geblühten Nachrichten und dieser unerhörten Verleumdungen der Tatsache die italienische Vertretung in München sei, deren Generalkonsul die Konsulte in Rom durch seine Geheimberichte dirigiere und zu diesen Meldungen besonders auf den Plan bringen sei, nachdem die letzte Tagung in Kuffstein alarmierend gewirkt habe. Seitdem datiere die merkwürdige Unter-drückung der Deutschen in Tirol, seitdem rissen die italieni-chen Meldungen über die Gefahr der deutschen Luftschiffahrt nicht ab. Auf diese Bejorgnisse sei es auch zurückzuführen, daß Rumänien, um nicht bei der Entente anzuklopfen, mit Ita-lien über den Luftschiffahrt für seine neue Expedition ver-handelt habe, und daß der italienische Minister, um nur nicht der deutschen Luftschiffahrt den Vor eines neuen Juppelins zu-kommen zu lassen, ein italienisches Militärflugzeug um ein Bil-liges zur Verfügung gestellt habe. Es ist Tatsache, daß jetzt von Prag aus ganz unbedenklich die Hege gegen die deutsche Luft-schiffahrt inszeniert wird. Von denselben Prag aus, dessen Außenminister Benech der Antimus Russosinis ist. Der rube Gefahren, auf die wir Deutschen achten müssen.

Englische Einstellung des Volkes gegen Deutschland.
 London, 16. Sept. In diesem Regierungskreis berührt großer Optimismus für die in Aussicht stehende Ministerkonferenz über den Sicherheitspakt. Man glaubt, daß es gelingen wird, die Schwierigkeiten zu überwinden und bindende Vereinbarungen mit Deutschland zu treffen. Das Organ des Foreign Office, der „Daily Telegraph“, gibt dieser optimistischen Auffassung in einem Leitartikel Ausdruck. Das Blatt erklärt in bezug auf die Ueberreichung der Einladung an Deutschland, die vom Ministerium Luther im Februar so unerwartet eingeleitete Bewegung sei dadurch dem entscheidenden Stadium näher gebracht. Die Konferenz wird in Großbritannien mit starkem Interesse erwartet. Ihre erste, und soweit England in Betracht kommt, hauptsächlichste Aufgabe sei die Aufhebung eines Paktes auf Grund des deutschen formellen und freiwilligen Anerbietens, wodurch die bestehende Befugnisse als festgelegt und unantastbar erklärt wird. Die Festlegung und Garantierung der Befugnisse liegt, wie jetzt niemand bestreiten wird, in direktem Interesse Englands, das durch die Siderung dieser Grenze Belgien gesichert sehen will.
 Festlegung der Doppelkonferenz.
 London, 16. Sept. In den bevorstehenden Ostverhandlungen behält der „Daily Telegraph“ in seinem heutigen Beitrage, daß Vertreter der Tschekoslowakei und Polens an ihnen teilnehmen werden, daß die östlichen Schiedsverträge aber erst in einem weiteren Stadium zur Beratung kommen werden. Er betont aber, das Streben Englands sei, an den auf den Ost verhandelnden Verhandlungen keinen aktiven Anteil zu nehmen, wodurch die volle Einwirkung Englands zugunsten der Interessen Frankreichs und seiner Ostverbündeten allerdings keineswegs ausgeschlossen ist.
 Starke Erfolge der Marokkaner.
 London, 16. Sept. Dem „Daily Express“ wird vom Kriegs-korrespondenten aus Fez telegraphiert, daß der Wihane-Höhenzug von den Rifanten nach einer blutigen Schlacht wieder zurückerobert wurde. Die Höhe wurde bei Beginn des Feldzuges von den Franzosen besetzt und dann nach verzweifeltem Widerstand verloren, sodann beim Vormarsch von Petains Armee wieder eingenommen und ist jetzt wieder an die Rifleute verloren gegangen. Man erwartet grausame Schladten, ehe die Franzosen ihn wieder einzunehmen können. Französische eingeborene Kavallerie rekonstruierte gestern die südlichen Abhänge des Massifa. Der Umhang, den die Rifis ihr bereiten, bewies, daß die Stellung stark befestigt ist. Die Rifleute greifen auch jetzt wieder Tetuan an. Der Tanagerkorrespondent des „Herald“ meldet, daß alle französischen und spanischen Kriegsschiffe sich wegen falschen Wetters auf die hohe See zurückziehen müssen. Die Verfolgung der gelandeten Truppen ist so gut wie unmöglich.
 Innerstädtischer Widerstand der Rifleute.
 Paris, 16. Sept. Nach den Berichten aus Marokko läßt sich ersehen, daß die Franzosen beim Massifa Wihane auf äußerst starkem Widerstand gestoßen sind und alle ihre Verluste, die Rifleute zu vertreiben, bis jetzt zurückgeschlagen wurden. Trotz-

dem gestern 13 Fliegergeschwader, darunter ein der Marine zugehöriges, und zahlreiche Geschäfte die Kanigärten und Unterstände der Rifleute mit einem wahren Hagel von Geschossen überschütteten, haben diese sich nicht zurückgeschlagen lassen. Wie weit die Rifleute imstande sind, ihre Vortruppen vorzustoßen zu lassen und jedenfalls die Eingeborenen von der alliierten Bewegung abzugreifen, erhellt aus der Tatsache, daß vorgestern selbst auf der Straße von Fez nach Taza ein Auto, in dem ein Kriegsberichterstatter der „Action Francaise“, ein Journalist und ein Araber saßen, von angefallenen zehn Eingeborenen angegriffen wurde. Der Industrielle wurde durch mehrere Schüsse schwer verletzt, die beiden anderen erlitten leichtere Verletzungen.

Feuer im Jahre 1921 ein zivilrechtlicher Anspruch auf Breitenachlass in Höhe der Steuerermäßigung für Leistungen aus Verträgen gewährt werden, die vor dem 15. August abgeschlossen worden sind, aber erst nach dem 30. September 1925 ausgeführt werden.

Reutlingen, 14. Sept. Der Sommer geht zu Ende, schon haben sich kühle Tage eingestellt und bald müssen wir Abschied nehmen von den Kindern der Flora, die das Auge der Menschen erfreuen. So rückt sich nun der Obst- und Gartenbauverein unter Mitwirkung des Verschönerungs- und Fremdenverkehrsvereins um nochmals des Sommersbräute vor Augen zu führen. Eine reichbesetzte Rosenausstellung wird am Sonntag den 20. Sept. im Sonnenaal stattfinden, wobei ein Vortrag eines bekannten Sachverständigen aus Stuttgart abgehalten wird. Eine abends stattfindende Verlosung von Blumen, Obst und anderen schönen und nützlichen Sachen, umrahmt von Darbietungen der Kapelle des Musikvereins, wird jedem Besucher einige genussreiche Stunden bereiten. Ein Reinerlös fließt gemeinnützigen Zwecken zu.

Reutlingen, 14. Sept. (Wichtig für wiederbeschäftigte Arbeiter.) Nach §§ 39 und 40 des Reichsversicherungsgesetzes vom 31. Juli 1925 erhält eine wiederbeschäftigte Arbeiterin für den Fall, daß ihr zweiter Ehemann innerhalb sechs Jahren nach der Wiederbeschäftigung verstorben ist, bei Vorliegen von Bedürftigkeit auf Antrag eine Witwenrente, die zwei Drittel der Witwenrente nicht übersteigen darf. Die gleiche Beihilfe erhält die Witwe eines Militärentenempfinders, falls dieser nicht an den Folgen einer Dienstbeschädigung stirbt.

Reutlingen, 16. Sept. Warnung an die Geschäftswelt.) Aus Kreisen der Geschäftswelt wird der Reutlinger Generalanwayer darauf aufmerksam gemacht, daß zurzeit ein unbekannter „Geschäftsbedarfsverlag“ aus Ulm für ein Handelsadreibuch für Württemberg Anzeigen sammelt und, was am auffälligsten und verdächtigsten ist, gleich einfallender läßt. Es wird sich empfehlen, diesem reichlich unzulässigen Adreibuch mit der gebotenen Vorsicht gegenüberzutreten, auf alle Fälle keinerlei Vorauszahlung zu leisten.

Wetterbericht.) Nachdem die alte Depression über der Ostsee ziemlich nach Osten abgedrängt ist, hat sich die Wetterlage in Süddeutschland wenig geändert und wird von dem Hochdruck von Westen her ganz beherrscht. Für Freitag und Samstag ist beständiges und anstrengendes Wetter zu erwarten.

Württemberg

Calw, 16. September. (Brand.) Dienstagabend brach in der Scheuer des Anwesens des Fabrikarbeiters Martin Homann auf dem Windhof ein Brand aus, dessen Entstehungsursache bisher unbekannt ist. Als der Besitzer den Brand entdeckte, hatte das Feuer bereits einen starken Umfang angenommen. Ein wirksames Eingreifen war durch den Wassermangel auf dem Windhof unmöglich. Deshalb konnte es nicht verhindert werden, daß das gesamte Anwesen, bestehend aus Wohnhaus und angebauter Scheuer, ein Raub der Flammen wurde.

Wittberg, D.-A. Nagold, 16. Sept. (Vier Finger abgehauen.) Scheinermesser R. Schmid war an der Fräsmaschine beschäftigt und brachte die linke Hand den Messern zu nahe, jedoch ihm vier Finger bis auf ein Glied weggeschnitten wurden. Der Daumen ist heil geblieben. Ärztliche Hilfe war sofort zur Stelle. Am Abend wollte er mit seinen Schulkameraden und Schulkameradinnen seinen Verzögerungstag feiern.

Stuttgart, 16. Septbr. (Bekehrte mit Vieh und Fleisch.) Durch eine Verordnung des württ. Ernährungsministeriums darf auf Schlachtmärkten der Verkauf für Vieh nur nach Lebendgewicht bestimmt werden. Der Handel mit Vieh außerhalb des Marktplatzes und dessen Umgebung ist am Markttag und an dem vorangehenden und nachfolgenden Tag verboten. Wer Fleischwaren oder Wurstwaren, Fleischfleisch oder Geflügelfleisch im Kleinhandel feilhält, ist verpflichtet, ein Verzeichnis in seinen Verkaufsstellen oder an seinem Betriebsstand an einer für die Käufer ohne weiteres sichtbaren Stelle anzubringen. In dem Verzeichnis sind die Verkaufspreise der verschiedenen Arten und Sorten in deutlich lesbarer Schrift anzugeben. Die angegebenen Preise dürfen nicht überschritten werden. Geflügelfleisch muß als solches bezeichnet werden. Die Verordnung tritt sofort in Kraft.

Stuttgart, 16. Sept. (Von der Ausstellung „Das Schwäbische Land“.) Der Besuch der Ausstellung „Das Schwäbische Land“ nimmt, da die Schließung nicht mehr allzu fern ist, ständig zu. Diese Woche ist der 600 000ste Besucher zu erwarten, der wie jeder 50 000ste unter seinen Vorgängern eine wertvolle Silberne Uhr erhalten wird. — Am nächsten Sonntag findet ein Werbeantritt statt, an dem die Besucher der Ausstellung besondere Vergünstigungen in Aussicht haben. Jeder, der an diesem Tage eine der Eintrittskarten um eine Mark erwirbt, nimmt damit an einer Lotterie teil, bei der wertvolle Preise verlost werden. Die Gaben, um die es sich handelt, wurden von Firmen, die bei der Ausstellung mitarbeiten, gestiftet. Um nur einiges zu nennen: eine große Anzahl von schönen Beleuchtungskörpern, Stiehlampen, Rauchfächer, Kristallvasen usw.

Vom Glück vergessen.

Roman von Fr. Lehne.

2. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Als sie die Straße ein Stück hinaufgegangen war, fuhr ihr ein heftiger Windstoß entgegen, so daß sie den Hut mit beiden Händen festhalten mußte, wobei ihr ihr Taschentuch entfiel. Sie wollte sich danach bücken, doch da war ihr ein Offizier schon zuvorgekommen, der ihr die ein wenig abgenutzte Lederertasche überreichte. Verlegen kramte sie ihren Port. Der Offizier legte grüßend die Hand an die Wange, sah in ihr schönes, errötendes Gesicht und zögerte ein wenig, ehe er weiterging. Nach wenigen Sekunden blieb er stehen, um der hochgewachsenen, schlanken Mädchengestalt nachzusehen, die sich ebenfalls, ehe sie um die Ecke bog, nach ihm umdrehte.

Heiß schlug ihr das Blut ins Gesicht, das hatte sie noch nie getan, sich nach einem Manne umgewandt! Sie schämte sich — und doch: sie hatte einer sie förmlich zwingenden Macht gehorcht.

Und der dunkeläugige Artillerist war ihr auch nicht mehr fremd. Wie oft war er ihr, da er in der gleichen Straße wohnte, schon begegnet, wenn sie, die Büchermappe unter dem Arm, nach dem Institut ging! Und jedesmal hatte sie seine bewundernden Blicke gefühlt — und auch mit einem schmerzlichen, verflochtenen Augenblick erwidert.

Sie wartete bei jedem Ausgang förmlich darauf, ihn zu sehen, und diese kurze Begegnung machte sie für den ganzen Tag froh.

Zweites Kapitel.

Schweigend saßen sie am Mittag Mutter und Tochter gegenüber. Gwendoline stocherte in dem Milchreis herum, der etwas angebrannt schmeckte. Die Baronin machte ein beleidigtes Gesicht; die Art ihrer Tochter konnte sie manchmal zur Verzweiflung bringen. Wie ein stiller Kampf war es zwischen ihnen; des einen Gegenwart war dem andern oftmals eine Last, ein Vorwurf, und schwer litten beide unter den täglichen kleinen Radelstichen des Lebens. Gwendoline wachte, die Mutter wollte noch mehr sparen;

Fornbach bei Murrhardt, 16. Sept. (Der Reichspräsident als Pat.) Der Bauer Wilhelm Dietrich, dem aus Anlaß der Geburt eines lebenden Sohnes vor zwei Jahren ein Glückwunschschreiben des württembergischen Staatspräsidenten samt einem Geschenk zugeht, hat in diesen Tagen die Freude erlebt, daß bei seinem achten, am 18. Juli ds. Jahres geborenen Sohne Reichspräsident von Hindenburg die Patenschaft übernahm unter Befügung eines Patengeschenkes.

Heilbronn, 16. Sept. (Häutliche Viehpreise.) Gestern fand der erste Schlachthofmarkt statt, auf dem durch eine Kommission, bestehend aus dem Schlachthofdirektor als Vorsitzender, einem Landwirt, einem Händler, und einem Metzger offiziell die mittleren Preise festgesetzt wurden. Von jetzt ab werden dann auch stets offizielle Marktberichte ausgegeben. Gerade in der Jetztzeit, wo die Fleischpreise so besonders umfließen sind, ist es im Interesse aller Beteiligten zu begrüßen, wenn durch amtliche Notierungen auf den Viehmärkten eine Kontrolle für die Preisbewegung vorhanden ist.

Kaufzell, D.-A. Dechingen, 16. Sept. (Zum Großfeuer.) Dem letzten Großfeuer sind vier Schuppen, ein Wohngebäude und drei Nebengebäude zum Opfer gefallen; mehrere andere Gebäude wurden beschädigt. Der Besitzer des abgebrannten Wohngebäudes, Händler Kurz, wurde mit seinem Vater als der Brandstiftung dringend verdächtig ins Amtsgericht eingeliefert.

Ubingen, 16. Sept. (Unter dem Hammer.) Im Kahlmannschen Konkurs wurde gestern die vorhandene Liegenschaft endgültig um insgesamt 100 000 Mark versteigert, nachdem ein früherer Versteigerungstermin mangels Zuschlagserteilung erfolglos verlaufen war. Es wurden verkauft das Fabrikgebäude samt zugehörigem Areal an der Wiberaderstraße um 36 000 Mark, die Kahlmannsche Villa mit Garten um 30 000 Mark, das früher der Wwe. Schupp gehörige Wohnhaus mit Garten und Baumgarten um 16 200 Mark, der früher Bankier Wiberade Baumgarten an der Wiberaderstraße um 5100 Mark, Kahlmanns aller dieser Liegenschaften ist die Baumwollspinnerei Ubingen. Das Kahlmannsche Wohnhaus wurde um 7500 Mark an Professor Stöhr, das Wohnhaus im Brandgäßle um 3000 Mark an Portier Brunner, der Hausanteil in der Hauptstraße in der unteren Stadt an Benedikt Bleicher um 1400 Mark verkauft. Es ist zu begrüßen, daß das Fabrikamwesen nicht der am meisten beteiligten und daher mitfeigernden Oberamtsparasse zu vorübergehendem Besitz und demnächstiger Wiederüberführung zugefallen ist, sondern einen Herrn gefunden hat, der es alsbald neu einrichtet und in Betrieb nehmen wird, und daß so wieder für die Stadt eine Steuerquelle und für die hiesigen Arbeitskräfte eine Verdienstsituation eröffnet wurde.

Ubingen, 16. Sept. (Endgültige Betriebsstellen.) In der letzten Vorstandssitzung der Stuttgarter Portlandzementwerke wurde durch den Schatzmeister des Vorstands beschlossen, die hiesige Zementfabrik nicht mehr in Betrieb zu nehmen. Der Beschluß ist im Interesse der zahlreichen Arbeiter, die mit Recht auf eine Wiederherstellung im hiesigen Werke rechnen, zu bedauern. Die Stadtverwaltung wird erneut zu dieser Angelegenheit Stellung zu nehmen haben.

Marbach, D.-A. Riedlingen, 16. Sept. (Jugend von heute.) Nach der Jahresversammlung hat sich im Gasthaus zur Traube ein widerlicher Vorfall abgespielt. Jeder aus Riedlingen haben in übermäßiger Stimmung Bierkrüge zum Fenster hinausgeworfen, wodurch Passanten gefährdet wurden. Ein junger Mann gab diesem Treiben Einhalt, wurde aber übel empfangen. Das Hinanswerfen von Krügen land eine Fortsetzung, weshalb sich der Wirt veranlaßt sah, einzuschreiten. Einer der Unruhigsten sah den Bierkrug und schlug diesen dem Wirt derart über den Kopf daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Der Täter ist festgesetzt.

Tettmann, 16. Sept. (Feststellung der Rabeneltern.) Die Eltern des Kindes, das vor einigen Tagen im Wörterum der Station Stönsfeld ausgelegt wurde, sind in Tettmann ermittelt und dem Amtsgericht Ubingen zugewiesen worden. Es handelt sich um die Eheleute Karl und Marie Keszler, die 43 bzw. 30 Jahre alt und aus Konstanz gebürtig sind.

Baden

Emmendingen, 14. Sept. Im Gegenich zu der Fehlerliste, welche allenthalben im Breisgau dieses Jahr beim Obst zu verzeichnen ist, kann in hiesiger Gegend von einer Blühernte gesprochen werden. So hat vor allen Dingen Deizlingen neuer einen Obfliegen aufzuweisen, wie wenige Gemeinden des Breisgauer.

Wurm, 16. Sept. Aus noch unbekannter Ursache brach im

Ein Paar Schuhe von 3 Mark

Anzahlung an und wöchentlicher Teilzahlung von 2 Mark erhalten Sie nur im

Schuh- und Wäsche-Haus Gotthilf Bihlmeyer, Pforzheim, Arkaden 6 (b. Lindenplatz).

Gasthaus zur „Linde“ Feuer aus, das aber von mehreren Feuerwehren so energisch bekämpft wurde, daß das Wohnhaus gerettet werden konnte. Vom Soalbau wurde der Dachstuhl vernichtet.

Daslach, 16. Sept. Der Reitschulbesitzer Keller wollte in Begleitung zweier Herren einen mit dem Juge von Reußbach kommenden Besuch abholen. In der Bahnhofstraße bogene ihnen in angetrunkenem Zustande ein gewisser Karl Schöffel von Daslach, der sie belästigte. Auf dem Rückwege zum Bahnhof wurden sie von Schöffel überfallen, der ohne jegliche Bemerkung blindlings auf sie schoß. Dabei erhielt eine Dame einen Langenschuß und einen Kopfschuß. Die Verletzungen sind so schwer, daß an ihrem Auskommen gezweifelt wird. Nach einer der Herren wurde durch einen Schuß erheblich verlegt. Der Täter wurde in der Nacht noch verhaftet.

Aus Baden, 16. Sept. In Langenleinsbach starb das vierjährige Söhnchen des Fabrikarbeiters Derrmann Ried. Der Arzt sollte an dem Kind ein harmloses Fleischgewächs (Warte) entfernen und gab zu diesem Zweck dem Kinde eine Kokaininjektion. In Hause angekommen, fing das Kind zu fiebern an und starb noch in derselben Nacht, ohne daß irgendwelche Krankheitserscheinungen vom Arzt festgestellt werden konnten. Die Staatsanwaltschaft hat die Leiche des Kindes zur Untersuchung beschlagnahmt. — In Hechingen, Amt Bretten, wollte der 14jährige Sohn des Oberverführers Forster auf dem Felde die Egge auf den Wagen bringen, bekam das Ubergewicht und stürzte ab, wobei die Egge auf ihn fiel. Ein Zahn drang dem Jungen oberhalb des Auges ins Gehirn und verletzte ihn so schwer, daß er bald darauf unter schrecklichen Schmerzen starb. — In Tenningen, Amt Emmendingen, suchte die Witwe der vor Jahre starbenden Ehefrau Wäbale mit ihren drei jugendlichen Kindern den Tod durch Vergiften. In einem hinterlassenen Brief gab die Frau als Ursache ihres Schrittes Unzufriedenheit mit der Nachbarschaft an. Zum Glück gelang es ärztlicher Kunst, die Lebensmilde und die Kinder dem Tode zu entreißen; letztere sind außer aller Gefahr, während die Frau selbst darniederliegt.

Vermischtes

Brand durch zu naß eingebrachtes Lehm. Das Wohn- und Oekonomiegebäude des Landwirts und Schmiedemeisters Emil Böglte in Wundersdorf bei Sigmaringen brannte vollständig nieder.

Sparfam sein

und doch genussreich bleiben, will wohl gelernt sein. Sie bereiten sich einen schönen, aber billigen Genuß, wenn Sie nach dem neu bearbeiteten Oetker-Rezept einen

Käse-Kuchen

backen. Er ist vollmundig, wohlschmeckend und außerordentlich nahrhaft.

Zutaten zum Teig:	Zutaten zum Belag:
65 g Butter oder Margarine	1 Pfund Quark
1 Ei	1/2 Pfund Mehl
50 g Zucker	1/2 Pfund Zucker
150 g Weizenmehl	1 Liter Milch
2 Teelöffel von Dr. Oetker's Backpulver „Backin“	4 Eier, d. Weiße zu Schnee geschlagen
	50 g Dr. Oetker's Gustin
	100 g Korinthien
	1 Teelöffel voll von Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

Wie billig sich der Kuchen stellt, kann jede Hausfrau selbst sehr leicht berechnen.

Zubereitung: Zuerst bereitet man den Mühlteig, Eier und Zucker werden mit einem Teil des mit dem Backin gemischten Mehles verrührt. Dann arbeitet man die kalte Butter und in Stückchen zerhackte Butter mit dem Rest des Mehles unter die Masse und fügt nötigenfalls soviel Mehl hinzu, daß sich der Teig ausrollen läßt. Mit dem fertigen Teig belegt man den Boden einer Springform. Dann wird der Quark durch ein Sieb gerieben, mit der Milch, Zucker, Vanillin-Zucker, Eidottern, Korinthien, Mehl und Gustin glatt gerührt, zuletzt mit dem Eierschnee vermischt, auf den Teig gegossen und im heißen Ofen schnell gebacken.

Verlangen Sie vollständige Rezeptbücher kostenlos in den Geschäften, oder, wenn vergiffen, umsonst und portofrei von **Dr. A. Oetker, Bielefeld.**

darum gab es heute kein Fleisch, und sie kam immer mit einem so geeigneten Appetit heim aus der Schule, vom Lernen angeleitet, daß sie wohl Anspruch auf ein reichliches, sorgfältig zubereitetes Mittagessen hatte — aber auf Kosten des Bruders mußte sie beinahe darben. Dem sollten gewiß wieder einige Extrawünsche erfüllt werden! Sie stand auf und trug die Teller in die Küche und füllte heißes Wasser in die Spülkassette, um das Geschirr zu reinigen.

„Warum tust du das, Gwendoline?“ Die Mutter war ihr gefolgt. „Es ist doch nicht deine Arbeit.“

„Du sagst doch am Morgen, daß die Aufwartefrau heute nicht kommen könnte, und sagtest über die viele auszubehrende Wäsche — ich sah im Arbeitsford auch Maltes leidene Strümpfe und Unterzeug —“ entgegnete Gwendoline ruhig, indem sie die Blusenärmel hochstreckte und nach einer Küchenbürste griff.

Heftig riß ihr die Mutter die Schürze aus der Hand. „Läß das! Ich werde auch so fertig! Du bringst mich noch in Verzweiflung mit deinen ewigen Sticheleien — für solche Hilfe danke ich dann.“

„Wie so Sticheleien? Wenn ich sage, was du für Malte zu tun hast?“

„Weißt du dir stets noch etwas besonderes dabei denkst! Glaubst du, ich fühle das nicht heraus? — Ach, wie machst du mir doch mein ohnehin schweres Leben noch schwerer!“

„Und du mir das meine. Es ist wirklich herrlich, Mutter! Da stellst du dich hin und verzichtest Küchenarbeiten und von mir wird beinahe das gleiche verlangt! Du wehst, ich schewe mich keiner Arbeit — aber das hier raubt mir meine Zeit —“ sie nahm ein Geschirrtuch, um die Teller abzutrocknen.

„Und ich kann es nicht sehen, wenn du, die Baronin Reinhardt, dich so abarbeitest! Ich bin nicht so blind und dickfellig wie Malte —“

„Malte, immer Malte —“

„Ja, immer Malte! Denn er trägt die Schuld daran, daß wir uns so einrichten müssen! Laß es dir ruhig einmal von mir sagen, wie er flott darauf loslebt, ohne die geringste Rücksicht auf uns —“

„Gwendoline —“

„Ja, Mama, du willst nicht hören, wenn ich ihn tadle! Du bist blind, glaubst ihm alles, was er dir von zukünftigem Dichterruhm vorzählt, weil er da einmal ein paar Gedichte und Skizzen untergebracht hat —“

„Ich bitte dich, Gwendoline, höre auf! Dein Reid auf ihn läßt dich ungerecht werden und alles schwarzer sehen, als es ist —“ unterbrach die Baronin sie erregt.

Die Angeredete warf empört das Geschirrtuch hin; nur mühsam bezwang sie den in ihr lodenden Groll.

„Reid? — Reid ist mir fremd, Mama, obwohl ich Grund hätte, neidisch auf meinen Bruder zu sein, der so vor mir bezorgert wird! Er trägt seidene Strümpfe und seidene Unterwäsche — ich hab' nicht mal 'ne seidene Bluse — er geht in die Theater — und ich? — Mein Gott, wann hab' ich mal eine Oper gehört! Du freust ihm alles, alles zu! Er gibt Trinkgelder so nobel, wie ich nicht Talschengeld habe! Ah, glaubst du, ich weiß nicht, daß du um ihn schon längst das Kapital hast angreifen müssen?“

„Und gerade den heutigen Tag wählst du dazu, mir das alles zu sagen, wo ich mich nicht besonders wohl fühle —“ Frau von Reinhardt's Stimme brach in Tränen, „du gehst nur darauf aus, mich zu tranken —“

Weil ich dir die Augen öffne, um dich vor späteren größeren Sorgen zu bewahren! Doch du willst es ja nicht besser! Malte geht dir über alles!“

„Geh, Gwendoline, laß mich allein! Ich werde hier auch ohne dich fertig! — Mache deine Arbeiten —“

Schweigend gehörte das junge Mädchen dem Gebot der Mutter.

Doch die Arbeit schritt nicht vorwärts. Sie konnte sich nicht sammeln. Die Meinungsverschiedenheit mit der Mutter hatte sie doch aufgeregt. Es tat ihr leid, und daß sie dadurch die Mutter gekränkt hatte — mer aber nahm Rücksicht auf sie? Wer machte ihr nur einmal eine Freude? Grau in grau gingen ihre Tage dahin und ihr ganzes Temperament wehrte sich gegen dieses müde Leben.

(Fortsetzung folgt.)

er von mehreren... das Bohnens... der Dachfl...

ach nach das vier... Mann Nied... Der... (Borze)... eine Kokam... Kind zu fieber... das irgendwelche... werden konnten... Kindes zur Unter... Bretten, wollte... Her auf dem Felde... Mobergewicht und... Bahn drang dem... verlehrt ihn so... Schmerzen stark... te die Mitte der... drei jugendlichen... em hinterlassenen... des Knüttel mit... ärztlicher Rausch... entziehen; letztere... ist darniederliegt.

Das Wohn- und... niedrigeres Emil... konnte vollständig

ein
lernt sein. Sie... wenn Sie... opt einen... and außerordent...
Belag:
...
... zu Schnee...
...er's Gastin...
... von Dr. Oet...
...llin-Zucker
Frau selbst
...eig. Eier und...
...ackin gemisch...
...algestellte und...
...es Mehles unter...
...zinzu, daß sich...
...eig belegt man...
...er Quark durch...
...Vanillin-Zucker...
...gerührt, zuletzt...
...gegossen und im...
...enos in den...
...d portofrei von...
feld.

ich ihn tadle!... von zukünft...
mal ein paar...
Dein Reid auf...
wärtzer sehen...
rechtig hin; nur...
Kroll.
wohl ich Grund...
er so vor mir...
e und feidene...
e Blase — er...
it, wann hab...
les, alles zu!...
l Falschengeld...
um ihn schon

dazu, mir das...
wohl fühle —...
nen, „du gehst...
späteren grö...
t es ja nicht...
erbe hier auch...
dem Gebot

ie konnte sich...
mit der Mut...
und daß sie...
r nahm die...
eine Freude?...
d ihr ganzes...
leben.

mieder. Der Brand ist vermutlich durch Selbstentzündung in...
folge zu nach eingebrachten Dornen entstanden.
Kostenlose Luftreise. Doch sich einer mit der Eisenbahn...
„verführt“, ist eine alltägliche Erscheinung. Daß sich einer „ber...
führt“, hat sich jetzt wohl zum ersten Mal ereignet. Im Münchener...
Zentralbahnhof Oberwiesenthal hatten frühmorgens...
beinahe gleichzeitig ein Dutzend Verkehrsstörungen nach allen...
Richtungen. Ein Flugzeug, der sich verspätet hat, sucht in höch...
ster Eile sein Flugzeug noch zu erreichen und befreit die Ka...
bine einer kurz darauf davonrollenden Maschine. Als sich das...
Flugzeug schon einige Meter über dem Boden befindet, erfährt...
er von Mitreisenden, daß die Maschine nicht nach Rürich, seinem...
Reiseziel, sondern nach Wien fliegt. Aber zu spät. Die ir...
rümliche Luftreise endet erst in Wien und der übereilige Passa...
gier muß wieder nach München zurückfliegen und von dort mit...
der richtigen Maschine nach Rürich fliegen. Einen Vorteil...
hatte aber dieses „Verfliegen“ für den Passagier: Die aus...
kommende Flugleitung verlangte keine Nachzahlung für die...
300 Luftkilometer wider Willen!

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 16. Sept. Kartoffelmarkt auf dem Cronhardtplatz:
Zufuhr 700 Zentner. Preis 3.80—4.20 Mark. — Kartoffelmarkt...
auf dem Wilhelmplatz: Zufuhr 600 Zentner. Preis 7.50—8 Mark.
— Weizenmarkt auf dem Cronhardtplatz: Zufuhr 100 Tn Preis...
4—4.50 Mark pro Zentner. — Der Großmarkt bei der Markthalle...
hatte ähnlich nicht mehr täglich, sondern nur noch Dienstags, Don...
nerstags und Samstags statt.

Stuttgart, 16. Sept. Auf der heutigen Völkerverkauf kamen...
1218 Großviehhäute, 18451 Kalbfelle und 1196 Dammsfelle...
zur Versteigerung. Der Verkauf war zufriedenstellend, die Kauf...
situation ordentlich. Nach der durchschnittlich eingetretenen...
Preissteigerung erfolgte die Gebote flott. Kalbfelle lagen ge...
schäftig. Leichtere Ochsenhäute sind etwas gewünscht. Die übrige...
Ware hat sich schon abbehalten können, teilweise um 4 und...
mehr Prozent nachgelassen. Rinderhäute niedrigeren Gewichts...
wurden 1—5 Prozent gedrückt. Rube ohne Kopf bis 50 Pfd...
haben eine Kleinigkeit aufgeholt, allgemein aber wenige Pro...
zent eingebüßt. Fellen haben ebenfalls verloren.

Der Stand der Weinberge. Der „Weinbau“ schreibt: Für...
den Stand der Weinberge und namentlich für die weitere Ent...
wicklung des Traubenbestandes lagen die Witterungsverhältnisse...
bis etwa 22. August nicht ungünstig. Es fehlte weder an...
Bäume noch an Feuchtigkeit. Die Reben prangten nach Ent...
fernen der Ästel und Weiztriele in fortwährendem Laub und...
die Trauben machten im Wochen gute Fortschritte. Weniger gut...
ließ sich das letzte Augustviertel und der September an; sie...
brachten einen Uberschuß an Niederschlägen und ließen bin...
schlich der Wärme zu wünschen übrig. Peronospora- und...
Schimmelpilz waren nicht selten zu beobachten; häufig be...
schränkte Jungblätter zeigen in zunehmendem Maß krankes Laub...
und haben stellenweise fäulnisartig gelitten. Hagel schädete am...
22. August nicht unbedeutend in einem Teil der Stuttgarter...
und Gammthaler Weinberge. Ein rechtzeitiges und gründliches...
Gegengiften gegen den Saurewurm war von unverkennbarem Er...
folg gezeugt. Alles in allem sind trotz der verschiedenen Fähr...
nisse die Aussichten auf einen recht befriedigenden Herbst immer...
noch vorhanden; tritt zu der Bodenfeuchtigkeit und der geraden...
Belastung als dritter Hauptfaktor der Traubenreife noch die...
notige Wärme hinzu, so kann es an der Auserbildung in den...
Trauben nicht fehlen und die Qualität kann noch recht werden...
Jetzt schon möchte man an die Weinbaugemeinden die Maß...
nahmen rufen, in der Festlegung des Pflanzens nicht zu vor...
eilig zu sein! Der teilweise recht reiche Traubenbestand bedarf zur...
maximalen Ausbeute einen Ausreifeerfahrungsgemäß eines länge...
ren Zuwartens. Nützlich wird jetzt vor dem Herbst auch vor...
 allem die gründliche Säuberung der Weinberge von dem Un...
kraut, das begünstigt von den häufigen Regnen, stark überhand...
genommen hat. Die auf der Reichsausstellung „Deutscher Wein“...
in Koblenz im Süddeutschen Weinhaus zum Ausblick gebrach...
ten württembergischen Weine haben bei den vorwiegend Rhein...
ländern eine überraschend günstige Aufnahme gefunden; bei...
 fast allen Sorten wurden Nachlieferungen notwendig; wieder...
holt wurde anerkennend davon gesprochen, daß die Hervor...
bringung guter und namentlich aus wohlgepflegter Weine in...
Württemberg gegen früher große Fortschritte gemacht hat. In...
den Keltern und Kellern werden emsige Vorbereitungen für den...
Einsatz und würdigen Empfang des 1925er getrossen; der...
„Reue“ wird leider da und dort noch Kameraden älterer Jah...
rgänge in den Kellern antreffen, denn in der Nachfolge nach...
alten Weinen herrscht andauernd höchst bedauerliche Flaubeit...
Indes sind auch die Folgen des deutsch-spanischen Handelsver...
trags deutlich zu beobachten; spanische Weine neuer Ernte wer...
den zur „Handstrumpfbereitung“ in großen Mengen angeboten...
und auch bereits eingeführt. Hier heißt's die Augen an! Möge...
die Weinkontrolle sich ihrer Aufgabe gewachsen zeigen.

Neueste Nachrichten.

Haltern (Westf.), 16. Sept. Heute fuhr ein Mülltransportauto...
aus Haltern bei offener Schranke über eine Eisenbahnstrecke und...
wurde von einer Lokomotive erfasst. Der Begleiter des Autos und...
ein mitfahrender Monteur wurden getötet. Der Chauffeur wurde aus...
dem Wagen geschleudert und blieb lebenslos liegen. Zwei we...
tere Insassen blieben unversehrt.

Koelbe, 16. Sept. Im nahen Sulzbach erlöschte sich der 24jährige...
Witwenführer Kober. Seine 19jährige Ehefrau versetzte ihr...
neugeborenes Kind und sich selber mit Japankohl, weil das Kind infolge...
Gefährlichkeit der Eltern krank zur Welt gekommen war.

Leipzig, 16. Sept. Der frühere Sekretär der Gemischten...
proletarischer Fronten, Karl Otto Wolf, ist wegen einer Großschie...
„Reizung des Reizes“ unter der Beschuldigung des Landesverrats...
verhaftet worden. Die Schrift war bereits vor einigen Tagen beschlag...
nahmt worden.

Berlin, 16. Sept. Staatssekretär Trendelenburg wird Don...
nerstag abends nach Berlin zurückkehren. Die Führung mit den...
beiden Delegationen wird aufrecht erhalten. Die gegenseitigen...
Vorwürfe werden schriftlich ausgetauscht.

Berlin, 16. Sept. Der Auswärtige Ausschuss des Reichstags...
wird sich in seiner Sitzung am Mittwoch den 23. September insbe...
sondere mit dem Sicherheitspakt beschäftigen. Es steht zu erwarten...
daß die Reichsregierung den Ausschuss über das Ergebnis der für...
nächsten Montag anberaumten Kabinettsitzung informieren wird.

Berlin, 16. Sept. Der Arzt und Politiker Geheimrat Dr. Otto...
Mughan ist gestern in Berlin im Alter von 63 Jahren gestorben...
Dr. Mughan, der der demokratischen Partei angehört hatte, ist...
aber zur Deutschen Volkspartei übergetreten war, war nicht nur in...
der ärztlichen Standesbewegung führend tätig, sondern auch lange...
Jahre hindurch einer der eifrigsten Berliner Politiker sowohl im...
Reichstag als auch im preussischen Abgeordnetenhaus und im Ber...
liner Stadtparlament.

Mährisch-Schönau, 17. Sept. Vorgestern abends gegen 7 Uhr...
überfielen vier maskierte Räuber auf dem Wege von Peterswalde nach...
Draus den Postwagen. Mit Revolvern zwangen sie den Kutscher...
anzuhalten und ihnen den Schlüssel auszuliefern. Sie raubten aus...
dem Wagen 88 000 Tschekochronen und Postsendungen und verschwan...
den in der Finsternis. Bisher zeigten die Nachforschungen kein Er...
gebnis.

Warschau, 16. Sept. Ueber sieben weitere Banken in Polen...
sind dem Bankrott nach demnach die Geschäftsaussicht verhängt...
worden. Die Banken haben mit den ihnen von der Bank Polski...
beliehten Geldern großen Mißbrauch getrieben. Es wurde festge...

stellt, daß zum Teil nur eine Deckung von 0,5 Prozent bestanden hat...
Die Lodyer Kaufmannschaft hat beschlossen, der verzweifelten Lage...
des polnischen Handels Rechnung zu tragen und allen Kaufleuten...
Polens ein freiwilliges Moratorium vorzuschlagen.

Oslo, 16. Sept. Ein Flugzeug der Marine, das zusammen mit...
vier anderen Maschinen von Horten kam, stürzte heute mittag aus...
einer Höhe von 100 Metern bei Risør ins Meer. Der Flugunter...
offizier ging mit der Maschine unter. Der Mechaniker erlitt schwere...
Verletzungen, denen er im Krankenhaus erlegen ist. Ein weiterer...
Flieger wurde ebenfalls schwer verletzt.

London, 16. Sept. Die Baumwoll- und Baumwollgarne-Groß...
firma A. Madenlat & Co., Manchester, hat ihre Zahlungen eingestellt...
Die Passiven betragen 2 Millionen Mark. — Die Warenhausfirma...
Campbell Ward-Verbs befindet sich gleichfalls in Zahlungsschwierig...
keiten.

Warschau, 16. Sept. Die hier zur Zeichnung aufgeführten 7 pro...
zentigen Goldanleihe der Deutschen Rentenbankkreditanstalt wur...
den schnell verkauft.

Der Parteitag der S.P.D.

Heidelberg, 16. Sept. Gestern nachmittag erhielt Stellung...
nach das Schlußwort zur Aussprache über den Parteibericht...
Er hat um Ablehnung der Anträge, die eine Absicht von jeder...
Bündnispolitik mit den Parteien der Weimarer Koalition und...
die Umwandlung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold in eine...
sozialdemokratische Schutztruppe verlangen. Die Uebernahme...
von Aufsichtsratsposten durch sozialdemokratische Abgeordnete...
soll nach einem Antrag des Parteivorstandes nur zulässig sein...
wenn die beteiligte Fraktion dazu ihre Zustimmung gibt. Die...
jenigen, die bereits Aufsichtsratsposten bekleiden, sollen die Ge...
nehmigung nachträglich nachsuchen. Der Parteivorstand ersucht...
um Ablehnung der weitergehenden Anträge. Ein allgemeines...
Verbot wäre nicht zweckmäßig, weil auch Arbeiterbanken be...
schaffen und manche Gewerkschaften durch Aktienkauf ihre...
Vertreter in den Aufsichtsräten besonders wichtiger Unternehmungen...
sicheln. Stellung richtet an die Vertreter der Opposition die...
Aufforderung, mit größerer Kameradschaftlichkeit als bisher für...
die Gesamtarbeit zu wirken. Die gegenwärtige deutsche Re...
publik sei natürlich noch nicht das sozialdemokratische Ideal...
aber sie könne den Grundstein dazu bilden und diesen Grund...
stein müsse die Arbeiterkassen verteidigen gegen die Unter...
drückungsversuche ihrer Gegner. Darum müsse die Partei die Fahne...
Schwarzrotgold in erster Linie verteidigen in der Hoffnung...
daß ihr recht bald ein längeres rotes Band angeheftet werden...
kann. Schließlich wurde in der Frage der Aufsichtsratsposten...
der Antrag des Parteivorstandes angenommen, die weiter...
gehenden Anträge abzulehnen, ebenso die Anträge auf Ableh...
nung jeder Bündnispolitik mit den Parteien der Weimarer Ko...
alition. Angenommen wird mit großer Mehrheit ein Breslauer...
Antrag, der zur Abwehr jeder weiteren Erhöhung des Miet...
preises auffordert. Die Anträge auf Einleitung des Volksent...
scheids über den Achtstundentag und über die Zollvorlage wer...
den abgelehnt. Abgelehnt werden auch die Anträge, die die...
Stellung des Parteivorstandes bei der Reichspräsidentenwahl...
mifßbilligen. Auf Vorschlag des Parteivorstandes wird auch ein...
Antrag Dortmund-West abgelehnt, der besagt: „Mitglieder...
der Partei dürfen nicht auch zugleich Mitglieder eines Krieger...
vereins oder sonst eines politischen Vereins sein.“ Der Frank...
furter Antrag, der eine Aenderung der Zusammenfassung des...
Parteivorstandes mit der Rotierung wünscht, die jetzigen...
Vorstandsmitglieder hätten nicht genügend Führung mit den...
Arbeitermassen, wird unter dem Gelächter der Mehrheit gegen...
wenige Stimmen abgelehnt. Der Antrag der Kontrollkommissi...
on auf Entlastung des Parteivorstandes wird unter großem...
Beifall einstimmig angenommen. Nach 7 Uhr abends vertagt...
sich der Parteitag auf Mittwoch, 9 Uhr vormittags. Die sozial...
demokratischen Wähler Sachsens hätten schon vor Wochen von...
dem Parteitag verlangt, daß er Jauner durch ein Begrüßungs...
telegramm rehabilitieren solle. Tatsächlich haben sich denn auch...
Krat, Edel, Liebmann, Bekler und Genossen kampflos be...
müht, in Heidelberg den Parteitag für ein solches Begrüßungs...
telegramm zu bestimmen. Sie sind jedoch überall abgewiesen...
worden.

Heidelberg, 16. Sept. In der sich an den Bericht des Reichs...
tagsabgeordneten teil über die Tätigkeit der sozialdemokrati...
schen Reichstagsfraktion anschließenden Aussprache wurde von...
verschiedenen Rednern, vor allem der Reichsschulgelehrtenrat...
bekämpft. Abg. Dr. Löwenstein begründete eine längere Ent...
schließung zur Kulturfrage und erklärte, der Reichsschulgelehr...
tenrat liefere die Staatschule der Straße an. Es müsse des...
halb gegen diesen Plan der scharfe Kampf aufgenommen wer...
den. Staatssekretär Schulz warf dem Zentrum eine angespro...
chene reaktionäre Politik vor, wodurch der Austritt Dr. Weid...
aus der Fraktion hervorgerufen wurde. Der neue Reichsschul...
gelehrtenrat bedeute einen Versuch der Weimarer Verfassung...
und eine rücksichtslose Verletzung des Weimarer Schulkompro...
misses. Werde dieses Schulgesetz nicht angenommen, dann habe...
man nicht am Ende, sondern am Anfang der scharfen kultur...
politischen Kämpfe in Deutschland. Ferner unterzog Dr. Paul...
Levi die Kennzeichnung der Aufgaben der Opposition durch den...
Abg. Keil einer scharfen Kritik und erklärte, wenn man von...
dieser falschen Vertragsweise absähe, dann heiße das, auf...
eine wirksame Opposition überhaupt verzichten. Er ersuchte mit...
seinen Ausführungen den starken Beifall des linken Flügels...
Nach weiteren belanglosen Ausführungen vertagte sich der...
Parteitag auf Donnerstag vormittag.

Der Mordversuch an dem polnischen Konsul in Offen

Offen, 16. Sept. Das Schwurgericht verurteilte den aus...
Polen stammenden 23 Jahre alten Geschäftsangestellten Cs...
Vogel, der am 19. Juni d. J. auf den polnischen Konsul...
Georg v. Pechowsky in seinem Amtszimmer im polnischen Kon...
sulatsgebäude einen Mordanschlag verübte, zu drei Jahren...
Zuchthaus. Das Schwurgericht erachtete nicht Mordanschlag...
sondern nur versuchten Totschlag als erwiesen. Der Angeklagte...
hatte aus einer Browningpistole drei Schüsse auf den Konsul

abgefeuert, als dieser ihm eine Unterredung gewährte. Zwei...
Angeln gingen fehl, während die dritte dem Konsul in den...
Reich drang. Der Konsul wurde schwer verletzt und mußte im...
Krankenhaus einer Operation unterzogen werden, die glücklich...
verlieh.

Das Gerichtsverfahren gegen den Münchener Rechtsanwalt
Dr. Kronenberger eingeleitet.

Der Münchener Rechtsanwalt Dr. Kronenberger hatte seiner...
zeit durch Aufnahme eines Darlehens von der Bayerischen Giro...
zentrale zu sehr billigen Zinsen von sich reden gemacht. Diese...
Dauerdarlehens war auch Gegenstand einer gerichtlichen Unter...
suchung, nach deren Abschluß Rechtsanwalt Dr. Kronenberger nun...
mehr außer Verfolgung gesetzt wurde. Gegen Rechtsanwalt Dr...
Kronenberger schwebt in der gleichen Sache auch noch ein...
Disziplinarverfahren. Dieses Verfahren ist von der Einstel...
lung des gerichtlichen Verfahrens vorerst nicht berührt.

Der Wortlaut der Einladungsnotiz.

Berlin, 16. Sept. Das von dem französischen Botschafter...
dem Reichsaußenminister gestern übergebene Memorandum hat...
folgenden Wortlaut: „Bei Uebergabe der Note vom 24. August...
dieses Jahres an Herrn Dr. Stresemann war der französische...
Botschafter beauftragt worden, dem Minister der auswärtigen...
Angelegenheiten mitzuteilen, daß die französische Regierung in...
Uebereinstimmung mit ihren Alliierten es für zweckmäßig halte...
im Falle einer günstigen Aufnahme der bezeichneten Note durch...
die deutsche Regierung den Abschluß der eingeleiteten Verhand...
lungen durch eine Zusammenkunft juristischer Sachverständiger...
und weiterhin durch eine Begegnung der Außenminister der be...
teiligten Staaten zu beschleunigen. Nach den nunmehr abge...
schlossenen Besprechungen der Juristen in London glaubt die...
französische Regierung und ihre Alliierten, daß die in Frage...
kommenden Staaten ein gemeinsames Interesse daran haben...
die Verhandlungen nicht in die Länge zu ziehen, und daß der...
Augeblick gekommen ist, um einen Zeitpunkt für die geplante...
Zusammenkunft festzusetzen. Für diesen Zweck dürften das Ende...
des Monats September oder spätestens die ersten Tage des Mo...
nats Oktober ein geeigneter Zeitpunkt sein. Die Konferenz...
würde auf neutralem Gebiet, zweckmäßigerweise in der Schweiz...
stattfinden, und zwar an einem Ort, über den sich die Regierun...
gen noch zu einigen hätten. Die französische Regierung und...
ihre Alliierten hoffen zuversichtlich, daß diese Vorschläge den...
Wünschen der deutschen Regierung entsprechen und daß diese...
in der Lage ist, ihnen alsbald ihre Zustimmung mitzuteilen.“

Die erste Rate des zweiten Dawesjahres bezahlt.

Der Generalagent für Reparationszahlungen teilt mit: Die...
Reichsregierung hat den am 15. September 1925 fälligen...
Betrag von 30 Millionen Goldmark als erste Rate der im zwei...
ten Jahr des Dawesplans zu leistenden Annuität bezahlt. Die...
Zahlung erfolgte durch Ueberweisung des Gegenwerts in...
Reichsmark auf das Konto des Generalagenten für Reparations...
zahlungen bei der Reichsbank.

Flugzeugunglück auf der Weiser.

Ueber den Untergang eines Wasserflugzeuges auf der...
Unterweiser meldet der „Kölnischer Anzeiger“ noch, daß die bei...
dem Unfall ums Leben gekommenen der Leiter des Nordseeüber...
fluges Herr Winter, und ein Mitglied der Luftüberwachungs...
polizei sind. Die Meldung, daß das Flugzeug beim Walfers in...
Brand geraten sei, bestätigt sich nicht. Bei dem harten An...
stoß auf die Wasserfläche brachen vielmehr die Schwimmbe...
in und das Flugzeug überstülpte sich und sank sofort in die Tiefe...
Die Leichen der beiden Verunglückten konnten noch nicht gebor...
den werden.

Attentat auf den Präsidenten von Mexiko.

Berlin, 16. Sept. Laut „B. Z. am Mittag“ sprang, als...
der Präsident von Mexiko, Calles, das Stadion von Mexiko...
betrat, ein unbekannter Mann von der Galerie. Beim Auf...
stehen auf den Boden erfolgte eine Explosion, wobei der Mann...
in Stücke gerissen wurde. Der Präsident blieb unverletzt. Es...
wird angenommen, daß der Attentäter eine Bombe bei sich...
trug, die beim Aufschlag auf den Boden explodierte.

Cyber des Hochgebirges.

Die beiden Touristen Friedrich von Liebenstein aus Frei...
burg i. Br. und Dr. Lauenburg aus Eberfeld unternahmen...
ohne Führung eine Besteigung des Ortler von der Bayerhütte...
aus trotz der Warnung, daß ein schwerer Unwetter bevorstände...
Tatsächlich wurden sie auf halbem Weg zwischen der Bayerhütte...
und der Ortlerhütte von einem schweren Sturm überrascht. Ob...
gleich sie in einer felsigen Schuttlung suchten, fielen Friedrich von...
Liebenstein an Ermattung. Dr. Lauenburg konnte noch lebend...
von der Rettungsexpedition zu Tal gebracht werden und be...
findet sich auf dem Wege zur Besserung.

Schweres Autounglück auf der Furlastraße.

Mittwoch nachmittag ereignete sich auf der Furlastraße...
unterhalb des Hotels Belvedere am Rhodanerfer ein schweres...
Automobilunglück. Ein mit fünf Personen besetztes Auto aus...
Chur fuhr über die Straßengraben etwa 100 Meter hin...
unter, wo es gänzlich zerquetschert liegen blieb. Von den Ins...
assen konnte allein ein Doktor Lichtenhahn aus Arona rechtzei...
tig abspringen, während die übrigen, zwei Mediziner und...
ihre Frauen, in die Tiefe stürzten. Der aus Amdenmarkt herbe...
gerufene Arzt konnte nur noch den Tod der vier verunglück...
ten Personen feststellen.

Die Vergewaltigung Danzigs.

Gent, 16. Sept. Wie aus unbedingt zuverlässiger...
Quelle verlautet, soll der Völkerverbund beschloffen haben, über...
die von Danzig und Polen eingereichten Denkschriften zu den...
Gutachten der Vollkommission zur Tagesordnung überzugeben...
und den Bericht zum Beschluß zu erheben. Diese Information...
deren Richtigkeit sich im morgigen Völkerverbundsausschuss...
bestätigt wird, beweist die Unfähigkeit des Rates, Streitigkeiten in...
sachlicher Art und Weise zu schlichten. Der Beschluß wird morgen...
veröffentlicht werden. Er trifft den Freistaat Danzig sehr emp...

Jeder Familie ein Eigenheim!
Oeffentlicher Vortrag über die Einrichtungen der Gemeinschaft der Freunde zur Beschaffung von Eigenheimen
am 19. September 1925 in Wildbad im Saal des „Wildbader Hof“ abends 8 Uhr,
am 20. September 1925 in Birkenfeld im Saal zum „Adler“ nachmittags 2 1/2 Uhr.
Alle Wohnungslosen, Brautpaare, junge Ehepaare, sowie Dienstwohnungsinhaber, alle, die aus unerquicklichen Zwangsmietverhältnissen heraus sich nach einem Eigenheim sehnen, sind zu diesem Vortrag bestens eingeladen, bei dem es sich nicht um theoretische Erörterungen oder um langwierige Erläuterung gesetzgeberischer Maßnahmen handelt, sondern um die praktische, erfolgreiche Selbsthilfe der Gemeinschaft der Freunde, durch die jeder, der sich dieser gemeinnützigen Gesellschaft anschließt, in absehbarer Zeit zum Baugeld für ein Eigenheim kommt. Auswärtige, die nicht zu diesem Vortrag kommen können, verlangen Auskunft von der:
Gemeinschaft der Freunde e. V.
Eintritt frei! **Wüstenrot bei Heilbronn.** Eintritt frei!



findlich, sowohl in wirtschaftlicher als auch in moralischer Hinsicht. Gleichzeitig stellt er aber eine flagranten Verleugnung der von dem früheren Danziger Oberkommissar Galing getroffenen Entscheidung über das polnische Postrecht dar. Die polnische Kommission erklärt in ihrem Gutachten, daß sie dem Völkerbund einen Entschuldigungsvertrag nicht vorlegen könne. Trotzdem wurden die Vorschläge über Abgrenzung des Ostpreußens angenommen. Polen drohte noch einem üblichen Rezept, das auch die Engländer gegenüber den Türken anwenden, mit einer Mehrforderung, falls das Gutachten nicht zum Beschluß erhoben würde. England schien es nicht für ratsam zu halten, die Entscheidung zu vertagen. Die französischen Vorschläge gingen durch.

Ein Erfolg der Franzosen in Marokko.

Paris, 16. Sept. Dasas meldet aus Rabat: Die französischen Truppen haben nach einem plötzlichen Vorstoß den Gebirgskopf von Bibane genommen.

Der Streit um Mosul.

London, 16. Sept. In politischen Kreisen verläutet, daß es nicht ausgeschlossen sei, daß die Mosulfrage an den internationalen Schiedsgerichtshof in Haag verwiesen werde. Die Notwendigkeit dieses Schrittes würde sich daraus ergeben, daß die Türkei sich nicht dem Spruch des Völkerbundes unterwerfen würde, trotzdem sie es auf der Brüsseler Konferenz zugezogen habe. Die türkische Regierung führt sich heute darauf, daß sich die Verhältnisse seit der Brüsseler Konferenz wesentlich ge-

ändert haben, und daß der Völkerbund lediglich berechtigt sei, die Grenze des strittigen Gebiets festzulegen, ohne dafür irgendwelche Bedingungen zu stellen. Die Türkei verweise dabei erneut auf den Widerspruch in der Schlußfolgerung der Untersuchungskommission des Völkerbundes, die anerkannt habe, daß das Mosulgebiet geschlechtes Eigentum der Türkei sei und noch dem Irak angegliedert werden solle.

Erhöhung der Wehrpflicht in Rußland.

Kopenhagen, 16. Sept. In Sowjetrußland wird die Verlängerung der militärischen Dienstzeit vorbereitet. Im März des vorigen Jahres wurde die Dienstzeit bei der Flotte auf vier Jahre, beim Flugwesen auf drei Jahre festgesetzt, für Schreibhelfer auf drei Jahre und für Abkommandierte zu Stäben, Verwaltung auf zwei Jahre. Die Armeeleitung hat nunmehr der Räteregierung vorgeschlagen, die Dienstzeit für alle Truppengattungen auf fünf Jahre auszuweihen.

Eine türkische Darstellung der Grenzzwischenfälle.

Konstantinopel, 16. Sept. Die türkischen Blätter veröffentlichen eine amtliche Darstellung über die Zwischenfälle an der Mosulgrenze. Danach hat eine kleine türkische Grenztruppe verheerend die Grenze überschritten. Die christliche Bevölkerung sei lediglich aus dem betreffenden Dorfkreis ausgewiesen worden, weil ihre Mitglieder Bandeneinfällen auf türkischem Gebiet Vorstoß geleistet hätten. Die türkische Regierung beschuldigt keineswegs, mit der übrigen christlichen Bevölkerung des Mosulgebietes ebenso zu verfahren.

Eine Richtigstellung Dr. Eckners.

Newyork, 15. Sept. Die Blätter des J. R. S. bringen ein Unterredung ihres Berliner Berichtersatters E. D. Weaver mit Dr. Eckner, in welcher der letztere mit Entrüstung die Behauptung zurückweist, er hätte erklärt, daß das Unglück, welches der „Zhenandoah“ zugefallen ist, nicht passiert wäre, wenn das Lustschiff unter deutscher Besatzung und Leitung gewesen wäre. „Ich habe nie etwas derartiges ausgesprochen. Selbst wenn ich so arrogant wäre, eine solche Meinung zu belegen, würde ich nicht so dumm sein, sie auszusprechen, und sicherlich nicht so taktlos, es bei einem so tragischen Anlaß zu tun.“ Dr. Eckner, so meldet der amerikanische Korrespondent weiter, der gerade von Amsterdam zurückgekehrt ist, habe eine Konferenz mit dem Präsidenten Wilmer und dem Vizepräsidenten Lichtensfeld von der Goodyear Gesellschaft gehabt. Alle drei Herren stimmten darüber überein, daß die „Zhenandoah“-Katastrophe lediglich auf gewisse, mit dem Gebrauch des Heliums notwendigerweise zusammenhängender Schwierigkeiten zurückzuführen ist. Dr. Eckner ist jedoch davon überzeugt, daß diese Schwierigkeiten in Zukunft zu beheben sind, und hat in Amsterdam mit den beiden amerikanischen Herren ausführlich über Mittel und Wege in dieser Hinsicht gesprochen. Die Herren sprachen Dr. Eckner die feste Überzeugung aus, daß Amerika sich durch die „Zhenandoah“ keineswegs von der Ausführung eines bereits ziemlich klar formulierten großzügigen Luftprogramms zurückziehen lassen wird.

Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidung
E. Lederer & Cie.
 Westliche 2 Pforzheim Marktplatz
 Nur beste Qualitäten bei billigsten Preisen!

Heute nachmittag 2 Uhr und abends 8 Uhr
 im Schulgebäude (Zeichensaal)
„Der Berg des Schicksals.“
 Schwäb. Bilderbühne.

Freiwillige
Schuhversteigerung
 am Montag den 21. Sept. 1925
 von Schuhhaus Brosnick.
 Versteigert werden:
 Herren-, Rindleder-, Arbeiterstiefel, Damen-Rindleder-, Feldstiefel, Herren-Rohrstiefel (Rindleder), Herren-Holzschuhe, Herren-Rindbox-, sowie Fahllederstiefel, Damen-Sonntagsstiefel, Damen-Halbschuhe, Knaben-Sonntagsstiefel, Kinderstiefel, Lederamaschen, Handschuhe für Damen, Herren und Kinder in warm gefüttert und besetzt und in Kamelhaar.
 Versteigerungsbeginn nachmittags 2 Uhr.
 Freitag den 18. und Samstag den 19. September bleibt der Laden geschlossen.
Schuhhaus Brosnick, Neuenbürg,
 Alte Pforzheimer Straße.

Hohes Einkommen!
 Wir suchen für unsere in dortiger Gegend sehr gut eingeführte Tour einen rührigen
Beretreter.
 Nur Herrn, die an dem Vertrieb gegen hohe Provision unserer erstklassigen Waren, wie: Waschartikel, chem. techn. Öle und Fette, für Private und Landwirtschaft Interesse haben und die über gute Referenzen verfügen, erhalten von uns den Vorzug.
Schwarzwälder Del- und Fettwaren-Vertrieb, Horb a. N.,
 Telefon Nr. 103.

Empfehle ab Bahn und Lager, sowie frei Haus:
la Steinkohlen, Union-Briketts,
Anthracit-Form, sowie alle Sorten Brennholz.
Carl Gentner,
 Gartenbau, Holz- und Rohlen-Handlung,
 Schwann, Tel. 12.

Bezirks-Arbeitsamt
 Neuenbürg.
 Telefon Nr. 53.
 Wir suchen:
 1 Langholzfuhmann, ein Elektromonteur, 1 Werkzeugmacher, 1 lg. Metzger, 1 lg. Fleischer, 1 Kranenwärter zur Aushilfe, 3 Maler, drei Reif.-Rädchen, 8 Küchenmädchen, 4 Hausmädchen für Hotel, 3 Zimmermädchen, ein Zimmer- u. Servierfräulein, 10 Mädchen, die Kochen können, 3 Rädchen, einige jüngere Hilfsarbeiterinnen (zirka 15 Jahre) zum Einlernen.

Württ.
Forstamt Langenbrand.
Beg-Sperre.
 Der Untere Saarbergweg ist wegen Holzfällungen am Steilhang bis auf weiteres gesperrt.
 Oberamtsstadt Neuenbürg.
 Wegen Vermessungs- und Bauarbeiten ist der
Oberhauser Weg
 östlich vom Krankenhaus zwischen den beiden Straßen bis auf weiteres
gesperrt.
 Der untere Junkerackerweg kann befahren werden.
 Ortspolizeibehörde:
 Knodel.

Oberamtsstadt Neuenbürg.
 Der
Wochen-Markt
 beginnt vom nächsten Samstag, den 19. Septbr. ab um **8 Uhr vorm.**
 Stadtschultheiß Knodel.
 Neuenbürg.
Zugelaufen
 ein brauner Doherrmann.
 Zu erfragen in der „Enztaler“-Geschäftsstelle.

Honig,
 garant. reinen Bienen-Blüten-Schleuderhonig edelster Qualität, 10 Pfund-Dose franko Nachnahme Mk. 12.50, halbe 7.25. Garantie: Zurücknahme.
Otto Elmayer, Tutzingen,
 Hermannstraße 10.

Turner-
Gesangverein
 Neuenbürg.
 Lade alle aktiven, wie passiven Sänger, sowie stimmbegabte Herren auf Freitag abend 8 1/2 Uhr in die Turnhalle ein, zwecks wichtiger
Beisprechung.
 Der Vorstand.

Pfannkuch
 Laufend eintreffend prima
Marinaden

aus frischen Fischen hergestellt:
Bismarck-Heringe
 4 Liter-Dose **3.50**
 1 Liter-Dose **95** ¢
 Stück **12-15** ¢
Rollmops
 4 Liter-Dose **3.50**
 1 Liter-Dose **95** ¢
 Stück **18-20** ¢
 Frisch geräucherte
Süßbücklinge
 Pfund **70** ¢

Pfannkuch

Fußball-Verein Neuenbürg (e. V.)
 Verein für Ballspiele und Leichtathletik.
 Sonntag, den 20. September 1925
Wiederbeginn der Verbands- und Meisterschaftsspiele.
 Es treffen sich auf dem Sportplatz im Breiten Tal:
 Elmendingen I gegen Neuenbürg I
 Elmendingen II gegen Neuenbürg II
 Spielbeginn der 1. Mannschaft 8 Uhr, der zweiten Mannschaft 1/2 Uhr.
 Sämtliche aktiven Spieler werden hierdurch dringend ersucht, ohne Ausnahme am Freitag abend 8 Uhr in der Spieler-Sitzung zu erscheinen.
 Der Ausschuss.

Die Bettwanze samt Brut,
 Ratten, Mäuse, Käfer, Grillen, Milben, sowie Motten
 aus Leder-Klammern, Teppichen etc. beseitigt durch rationelle Verfahren unbedingt sicher, Bettfedern reinigt muster-gültig die allgemein bekannte und eingeführte
Desinfektionsanstalt A. & H. Helfer,
 Pforzheim, Güter-Straße 21, Fernsprecher 1923.
 Radikaler Erfolg! Billige Preise!
 Kostenvoranschlag auf Wunsch.

Guterhaltenes
Tafel-Flavier
 für 300 Mark im Auftrag zu verkaufen.
Musikhaus Griesmayer,
 Pforzheim,
 Piano-Lager, Westl. 9.
 Arnbach.
 Einen leichteren, gut erhaltenen
Zweispännerwagen
 und einen schönen, jungen
Hund (Boxer)
 sehr dem Verlaufe aus
 Otto König Wm.

Ersprohenhaus.
 Eine jüngere, hochtrachtige, starke
Kuh- und Fahrkuh
 hat zu verkaufen
Albert Rau.
 Biefelsberg.
 Eine
Kuh,
 mit dem zweiten Kalb 36 Wochen trüchtig, gegen ein Stück Schlachtvieh zu tauschen.
Fr. Kühle.

Gesangbücher
 in reicher Auswahl
 empfiehlt die
E. Neeh'sche Buchhandlung, Neuenbürg.